

„Guten Abend, geliebte WIRs.“

„Guten Abend, geliebte GELIEBTE.“

„Ich habe heute ein besonderes Anliegen an EUCH“

„WIR sind ganz bei dir und hören dir zu.“

„Ich beschäftige mich ja, wie IHR wisst, immer wieder mit den Gedanken, ob es EUCH wirklich gibt, und wenn es EUCH gibt, warum das so schwierig erscheint, diese Tatsache mit anderen Menschen zu teilen. Also zum Beispiel, in ein Gespräch einfließen zu lassen, wie IHR diese Sache beurteilt, EUCH sozusagen „mitreden“ zu lassen. Stattdessen „verschweige“ ich EUCH und tu so lange so, als ob es EUCH gar nicht gäbe, bis ich selbst nicht mehr sicher bin, ob ich mir nicht vielleicht nur alles einrede und eben „ein bisschen zuviel Fantasie“, habe.“

„Geliebte, WIR kennen deinen inneren Kampf und wollen dir ein Bild dazu geben: Es gibt Berge verschiedener Höhe.

Auf den niedrigen Bergen kannst du alles finden, Gras, Blumen, Sträucher, Bäume und jede Menge Tiere.

Vergleichbar mit einer Bewusstseinsstufe, von sagen WIR mal „Plauderstufe“. Es gibt vieles zu sehen und zu besprechen. Dieser „niedrige Berg“ ist auch leicht zu erreichen und alles wirkt ein wenig belanglos und unterhaltsam.

Auf „höheren Bergen“ nimmt die Vegetation ab, die Bäume und Büsche werden niedriger und die Blumen auf der Wiese spezifizierter.

Vergleichbar mit einer Bewusstseinsstufe, WIR würden sagen, von mehr Achtsamkeit und Reflexion, mehr „hören“ in den zwischenmenschlichen Begegnungen.

Wenn du noch höher steigst, wird die Vegetation immer weniger und man sieht oft nur mehr „den kahlen Felsen“. Allerdings gibt es ein wunderschönes Panorama zu sehen (WIRs liebevolle Grinser)

Vergleichbar, der schmuck und Tand fällt weg und es geht nur mehr um „Wahrhaftigkeit“. Einerseits keine großen Ablenkungen mehr, andererseits jedoch das unvergleichliche Panorama.

Steigst du zum Gipfel, gibt es nichts anderes mehr, als den Berg und dich. Stell dir den höchsten Berg der Welt vor, Geliebte, und dann schau dir an, was dir noch „wichtig“ ist.

Die Luft ist dünn, du musst dir jeden Atemzug einteilen, es ist sehr kalt in

*dieser Höhe und du brauchst deine gesamte Aufmerksamkeit für jeden Schritt.
DU BIST IM JETZT.*

Glaubst du, dass dich da die Frage, ob es UNS wirklich gibt, noch beschäftigt?“

„NEIN“, da muss ich mich mit den augenblicklichen Gegebenheiten auseinander setzen.“

„Siehst du, und das wollten WIR dir mit unserem Beispiel zeigen. Diese Frage, nach UNSERER Existenz interessiert dich nur auf der – nun sagen WIR, einmal ohne dir nahe treten zu wollen – (unbeschreibbares vergnüglichstes Gelächle von oben) – auf der „Plauderstufe“.

Das hätte ich nicht gedacht, ich dachte, ich sei schon „weiter“.

„Selbstverständlich, Geliebte, es war ja auch nett, mit dir einfach mal so zu plaudern.“ (Ist dieses grinsen noch überbietbar von EUCH?)

„Gut, ich verstehe, was IHR mir sagen wollt. Von „oben“ betrachtet, ist diese Frage belanglos, aber eben nur, wenn ich sie vom „Gipfel“ aus, betrachte.“

„WIR steigen gerne mit dir „hinauf“(das liebevollste, gemütlichste Lächeln begleitet diese Worte).

„DANKE, ich geh mal meine Ausrüstung für so eine Tour zusammensuchen. Für heute ist meine „Basisstation“ noch in meinem Schlafzimmer.“

„WIR lieben dich und träumen deine Träume mit dir und SEGNE DICH.“

„Es ist für mich einfach nicht vorstellbar, dass IHR mich bedingungslos liebt, aber ich will mich daran gewöhnen, GELIEBTE, geliebte WIRs.“